



NIEDERSCHRIFT

**über die 10. Sitzung des Werksausschusses des
Gebäudemanagements der Stadt Landau in der Pfalz
am Donnerstag, 18.02.2016,
im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 17:20



Anwesenheitsliste

CDU

Rudi Eichhorn

Susanne Höhlinger

Peter Lerch

Vertretung für Herrn Dr. Thomas Bals

Gerhard Mosebach

SPD

Claudio Ceccarelli

Anwesend ab TOP 1 NÖ

Florian Maier

Michael Scheid

Armin Schowalter

Bündnis 90/Die Grünen

Bernhard Anslinger

Doris Braun

FWG

Wolfgang Gauer

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Berichterstatter

Michael Götz

Sonstige

Klaus Huber

Schriftführer/in

Katharina Jung



Vorsitzender

Thomas Hirsch

Sonstige

Gernot Cadorin

Klaus Zimmermann

Vertretung für Herrn Pascal Baum

Entschuldigt

CDU

Dr. Thomas Bals

Vertretung Herr Peter Lerch

Jürgen Doll

Sonstige

Heinz Arbitter

Pascal Baum

Vertretung Herr Klaus Zimmermann



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Darlehensumschuldung für den Wohnhausbesitz des Gebäudemanagements
Vorlage: 820/185/2016
3. Informationen



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Darlehensumschuldung für den Wohnhausbesitz des Gebäudemanagements

Dem Werksausschuss lag die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 02.02.2016 sowie die Anlage dazu vor. Diese Sitzungsvorlage wird diesem Teilprotokoll als Anlage beigelegt.

Der Oberbürgermeister erläuterte die Sitzungsvorlage und erklärte, dass die Darlehen bei der ISB sehr lange Laufzeiten hätten.

Herr Götz informierte, dass keine Vorfälligkeitsentschädigungen zu zahlen seien und die Darlehen somit jederzeit gekündigt werden können.

Es würden dem GML Angebote mit 0,9 % Zinsen vorliegen und somit sollte man die Darlehen umschulden. Somit könne der Zinsaufwand verringert werden und die Darlehen wären in 10 Jahren abbezahlt.

Für den Wohnhausbesitz würde das rund 76.000 € Zahlungen jährlich bedeuten, aber dies sei auf jeden Fall verkraftbar.

Die Zinsaufwendungen und Tilgungen seien noch nicht im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagt, würden aber dann im Nachtrag dargestellt werden.

Herr Gauer fragte nach, ob man davon ausgehen kann, dass der Zins in den nächsten Jahren so niedrig bleibe.

Herr Götz antwortete, dass dies nicht vorauszusehen sei, man allerdings eine Zinsbindung von 10 Jahren vereinbaren werde und die Darlehen eine Laufzeit von 10 Jahren haben werden. Sollte sich der Zins ändern, wären die Darlehen bereits getilgt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, lies der Vorsitzende abstimmen. Der Werksausschuss stimmte einstimmig dem Beschlussvorschlag gemäß der Sitzungsvorlage zu.

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss stimmt der Umschuldung des noch vorhandenen Darlehensbestandes in der Sparte Wohnhausbesitz mit einem Darlehensbestand von 762.289,15 zum 31.03.2016 auf dem Kreditmarkt zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Informationen

Im öffentlichen Teil dieser Sitzung lagen von Seiten der Verwaltung keine Informationen vor. Auch der Ausschuss hatte keine Fragen zu sonstigen Themen.



Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Werksausschuss des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz am 18.02.2016 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 20.

Vorsitzender

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Katharina Jung
Schriftführer